

BUKARESTER TAGBLATT

Anabhängig-Freisinniges Organ.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnements

werden angenommen in Bukarest von der Administration, in der Provinz und im Auslande von den betreffenden Postanstalten.

Abonnementspreis für Bukarest und das Inland mit portofreier Zustellung vierteljährlich 8 Francs, halbjährlich 16 Francs, ganzjährlich 32 Francs. Für das Ausland 11 Frs. 1/4-jährlich. — Zuschriften und Geldsendungen franco. — Manuscripte werden nicht zurückgestellt. — Einzelne Zeitungen älteren Datums kosten 30 Bani.

Administration, Redaktion und Druckerei

Strada Şelari No. 7.

Inserate

die 6-spaltige Pettzeile oder deren Raum 15 Cms.; bei öfteren Einschaltungen wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. — Die Reklamegebühr für die 2-spaltige Garmondzeile ist 2 Francs. — In Deutschland und Oesterreich-Ungarn übernehmen Annoncen sämtliche Agenturen der Herren Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Otto Maas, A. Doppelst, W. Dales Nachf., Max Angenfeld & Emerica Legner, J. Danneberg, Heinrich Schalek, S. Eisler, Hamburg, ebenso alle soliden Annoncen-Expeditionen des Auslandes.

Die Sommerernte.

Bukarest, am 22. September 1902.

Das Domänenministerium hat heuer einen ganz besondern Werth darauf gelegt, einen genauen Bericht über die diesjährige Ernte zu erlangen, und hat zu diesem Zwecke in jeder einzelnen Gemeinde für jedes angebaute Terrain separate Daten sammeln lassen, so daß die von demselben veröffentlichten Angaben nicht mehr wie bisher sich auf beifällige Schätzungen stützen, sondern den Werth absoluter Authentizität beanspruchen dürfen.

Es ist bekannt, daß der Weizen in diesem Jahre ganz besonders glänzend ausgefallen ist und ein solch günstiges Ergebnis wurde sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Durchschnittsziffer der Produktion per Hektar überhaupt noch nicht vom statistischen Dienste des Domänenministeriums verzeichnet.

Auf einer angebauten Oberfläche von 1.486.485 Hektaren, hat die Weizenernte 26.859.886 Hektoliter ergeben was im Durchschnitt 18.1 Hektoliter per Hektar ausmacht. Im Vergleiche zur Durchschnittsziffer des letzten fünfjährigen Abschnittes, ist die Weizenernte dieses Sommers um 9.200.000 Hektoliter, und die Produktion per Hektar um 7 Hektoliter größer.

Am meisten hat der Distrikt Muscel per Hektar ergeben, und zwar 25,6 Hektoliter; hierauf folgt Tecuci mit 22 Htl.; Prahova mit 21,6; Roman und Ilfov mit 21,3; Dolj mit 20 Hektoliter. In einer Gegend des letzteren Distriktes hat man fast 40 Hektoliter per Hektar geerntet. Die Distrikte, welche hauptsächlich zur Vergrößerung der Gesamtmenge des Weizens im ganzen Lande beigetragen haben, sind Teleorman, Blaj, Ialomița, Roman, Ilfov, Dolj, Olt und Braila, welche die so fruchtbare Region der den linken Donauufer entlang gelegenen Felder umfassen und an sich allein eine Cultur von 900.000 Hektaren Weizen bei einer Durchschnittsproduktion von 18,6 Hektolitern per Hektar darstellen.

Nicht nur hinsichtlich der Menge jedoch ist die heurige Weizenernte hervorragend. Auch die Qualität ist außerordentlich gut. Den Analysen der Proben aus allen Gegenden des Landes zu Folge, beträgt laut Ausweis des agronomischen Institutes in Bukarest, die Durchschnittsziffer des Gewichtes des Weizens per Hektoliter 81,1 Kilg. gegen 76,4 des Vorjahres. Diese allgemeine Ziffer von 80,1 wird sogar in einigen Distrikten wie Baslui, Coburlui und Rimnic-Sarat übertroffen, wo das Gewicht 81,5, 81,4 und 81,1 Kilg. per Hektoliter ausmacht. Der leichteste Weizen ist derjenige des Distriktes Constantza (76) und zwar aus dem Grunde, weil die dortige Erde sich nicht besonders zum Weizenanbau eignet. Der Durchschnittspreis der zwischen dem 1. und 15. August stattgefundenen Umsätze betrug 10 Fr. 48 per Hektoliter, d. h. 13 Francs 08 per 100 Kgr.

Raps wurde auf 223.889 Hektaren cultivirt, und die Ernte betrug 2.065.126 Hektoliter bei einer Durchschnittsziffer von 9,2 Htl. per Hektar, gegen 11,2 während des vergangenen Jahres, welches nun vornehmlich dem Raps außerordentlich günstig war.

Roggen wurde auf einer Oberfläche von 172.816 Hektaren angebaut und ergab 2.452.150 Hektoliter, bei einer Durchschnittsziffer von 14,2 Hektoliter per Hektar.

Die 507.777 Hektare auf welchen Gerste gesät wurde, haben 8.694.027 Hektoliter und im Durchschnitt 17,1 Hektoliter per Hektar ergeben.

Hafer wurde auf einer Oberfläche von 821.137 Hektaren angebaut und hat 7.719.392 Hektoliter und im Durchschnitt 24 Hektoliter per Hektar ergeben.

Die Weinernte betrug 354.143 Hektoliter für 41.343 Hektare und im Durchschnitt 8, 6 Hektoliter per Hektar.

Der Mais, welcher zu der Herbsternthe gehört, wurde auf einer Oberfläche von 2.191.855 Hektaren angebaut. Das Ergebnis wird heuer nicht so günstig wie im Vorjahre sein, und zwar wegen der Dürre, unter der diese Frucht während des Sommers zu leiden hatte.

Der Leibarzt des Zaren über die Pest in Odeffa.

Ein Mitarbeiter der Wiener Morgenzeitung hatte Gelegenheit, mit dem Ehrenleibarzt des Zaren, Dr. Leo Berthenson, in Wien, eine längere Unterredung über die russischen Verhältnisse zu haben. Das Gespräch drehte sich auch auf sanitäre Fragen aus, und Dr. Berthenson, welcher die Pestepidemie in Odeffa auf Ersuchen der administrativen Behörden Odeffa's näher studiert hat, gab hierüber folgende Erklärungen ab:

Der erste sporadisch erschienene Pestfall ist im Mai dieses Jahres aufgetreten. Der Gouverneur von Odeffa, Graf Schwalow, dessen Gehilfe von Starlow Arzt ist und früher Chef der Quarantäne in Odeffa war, erließ sofort strenge, den neuesten wissenschaftlichen Forderungen entsprechende Maßregeln, denen es zu verdanken ist, daß die Epidemie lokalisiert wurde und nicht zur Gefahr für Rußland, respektive Europa wurde. Die Nichterfüllung der prophylaktischen Vorschriften erfuhr die strengste Bestrafung. So haben drei reiche Hausbesitzer für ein verhältnismäßig unbedeutendes Vergehen gegen die erlassenen Vorschriften dreimonatliche Gefängnisstrafen erhalten. Da den Einwohnern von Odeffa durch diese Vorschriften mehrfache unangenehme Ausgaben erwachsen, auch der Handelsverkehr nothwendigerweise eine Erschwerung erfuhr, wurde böswilligerweise von Odeffa in die Wiener Presse die merkwürdige Nachricht lancirt, es seien gar keine Pestfälle in Odeffa vorgekommen und Graf Schwalow habe es nur behauptet, um für die Bekämpfung der nicht vorhandenen Seuche einen Orden zu bekommen. Doktor Berthenson hat durch Kontrolle der pathologisch-anatomischen, sowie auch der mikroskopischen Präparate sich überzeugen können, daß es sich thatsächlich um Bubonepest handelt, allerdings um eine glücklicherweise ziemlich leichte Form derselben. Der erste Fall in diesem Jahre trat am 28. Mai auf, eine Erkrankung fand im Juni statt. Im Juli kamen acht und im August neun Fälle vor. Im Ganzen wurden bisher einundzwanzig Pestfälle verzeichnet, von denen nur fünf tödtlich verliefen. Demnach betrug die Sterblichkeit noch nicht fünf- undzwanzig Prozent, was bei Bubonepest außerordentlich gering ist und am besten den leichten Charakter der Epidemie charakterisirt. Doktor Berthenson hat auch das Pesthospital in Odeffa besucht, in dem sich zur Zeit seines Besuches vier Kranke befanden, welche die für die Bubonepest charakteristischen Beulen unter den Armen, am Hals und in den Leisten gegenden hatten. Alle vier Fälle sind jedoch leichter Natur. Uebrigens hat die Seuche in Odeffa wieder die Behauptung bestätigt, daß die Träger des Pestbacillus vielfach Ratten sind. So wurden Professor Berthenson im Bakteriologischen Institute in Odeffa, das auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau steht, einige sezirte Ratten gezeigt, an denen die pathologisch-anatomischen Symptome der Pest unzweifelhaft zu erkennen waren. Doktor Berthenson hofft, daß die Seuche jetzt, dank der energischen und umsichtigen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden Odeffa's, endgiltig lokalisiert sei und daß daher eine Gefahr für das übrige Rußland oder gar für Europa nicht besteht.

Großbritannien.

Stimmungsumschlag zu ungunsten der Buren.

In England beginnt sich allmählich eine Bewegung anzubahnen, die einer abermaligen scharfen Strömung gegen die Buren, und besonders gegen deren nach Europa entsandte Führer, gleichkommt. Die Laune der englischen Volkskunst wechselt bekanntlich schnell, und so kann es nicht wundernehmen, wenn sie die Generale, denen bei ihrem ersten Entreffen auf den britischen Inseln ein so enthusiastischer Empfang zuteil wurde, wieder über Bord wirft. In der konservativen Presse, wie überhaupt in allen Blättern, die von Anbeginn des Krieges eine scharfe anti-burische Haltung einnahmen, bemüht man sich sichtlich, die sich abahnende Umstimmung der öffentlichen Meinung sofort zu benutzen, um die Zentralregierung zu einer schärferen, abwehrenden Haltung gegenüber den Besiegten zu veranlassen. Wie weit damit ein Erfolg erzielt wird, muß selbstverständlich abgewartet werden, aber es ist kaum anzunehmen, daß Mr. Chamberlain als Leiter des Kolonialamtes wenigstens für die nächsten Monate seine Politik ändern wird, schon aus dem Grunde, um die künstlich geglätteten Wogen in den neuen Gebieten nicht aufs Neue zu entseffeln. Mittlerweile erscheinen in den konservativen Blättern fast alltäglich Zuschriften, die für eine Aenderung der von der Regierung in Südafrika befolgten Politik eintreten, und sozusagen mit Feuer und Schwert geordnete Verhältnisse in Südafrika unter strikter britischer Oberherrschaft eingeführt wissen wollen. Lord Salisbury erhebt seinen prophetischen Wahrspruch in der Times, und seiner Meinung nach war es schon ein durch nichts gut zu machender Mißgriff des Kolonialministers, daß er die Burenführer überhaupt in ihrer Mission in London empfing, anstatt sie an die Lokalbehörde der imperialen Regierung: den Lord-Oberkommissär Milner in Südafrika zu verweisen. Die ultra-konservative Pall Mall Gazette

glaubt diesen Standpunkt nicht teilen zu können. Sie hält es sogar für höchst angebracht, daß Mr. Chamberlain den Burengeneralen eine Konferenz bewilligt. Dabei solle es aber auch sein Bewenden haben, denn jedes weitere Entgegenkommen sei von Uebel. Lord Salisbury habe recht, wenn er sich bei der Beurteilung der Sachlage auf den Standpunkt stelle, daß es sicherlich gleich wenig schön und am Platze gewesen wäre, wenn eine australische oder canadische Deputation hinter dem Rücken ihrer Lokalregierung sich nach London wendet, um individuelle Ansichten dort vorzubringen. Der rechte Weg und Ort für den Empfang von Abordnungen für die südafrikanischen Untertanen Sr. Majestät führe zu Lord Milner, nicht aber nach Downing-Street.

Das Reglement

für die

Anwendung des neuen Gesetzes über die Organisation der Gewerbe.

(Fortsetzung).

Art. 54. Der Patron kann den Vertrag in folgenden Fällen sofort reskurren:

1. Wenn der Arbeiter die Bedingungen des Kontraktes nicht erfüllt.

2. Wenn der Arbeiter an einer contagiösen Krankheit leidet.

3. Wenn der Arbeiter den Patron oder irgend Jemanden im Hause geschlagen oder schwer beleidigt hat.

4. Wenn der Arbeiter einen Diebstahl, einen Vertrauensmißbrauch oder einen Betrug verübt hat.

5. Wenn der Arbeiter aus Unvorsichtigkeit und ohne auf die ihm gegebenen Vorschriften zu achten, die Sicherheit des Hauses oder des Establishments in Gefahr bringt.

Art. 55. Der Arbeiter kann den Vertrag in nachfolgenden Fällen sofort reskurren:

1. Wenn der Patron die in dem Vertrage übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt.

2. Wenn der Patron von einer contagiösen Krankheit befallen ist.

3. Wenn der Patron oder irgend Jemand im Hause den Arbeiter schlägt oder schwer beleidigt.

4. Wenn die Gesundheit oder das Leben des Arbeiters in Gefahr wäre, falls er die Arbeit fortsetzt.

5. Wenn der Patron unsittliche Handlungen ausführt, oder den Arbeiter auffordert, solche zu begehen.

a) Beziehungen zwischen Patronen und Meistern.

Art. 56. Die in den Artikeln 46, 47 und 50—55 enthaltenen Bestimmungen werden auch auf die Beziehungen zwischen einem Patron und den Meistern angewendet, welche sich engagiren, bei ihm zu arbeiten.

b) Beziehungen zwischen einem Unternehmer und den Meistern oder Patronen.

Art. 57. Die gleichen Bestimmungen des vorstehenden Artikels werden auch auf die Beziehungen zwischen einem Unternehmer und den Meistern oder Patronen angewendet, welche sich engagiren, auf Rechnung des Unternehmers zu arbeiten.

Capitel IV.

Die Bildung einer Corporation.

Art. 58. Die Corporation kann in jeder Gemeinde aus den Handwerkern des gleichen Handwerks oder aus ähnlichen Handwerkern oder auch aus welcher Art von Handwerkern immer gebildet werden.

Art. 59. Um eine Corporation bilden zu können wird verlangt, daß eine Anzahl von wenigstens 50 Handwerkern, das ist von Meistern und Arbeitern existire, welche sich der Ausübung der bürgerlichen und politischen Rechte erfreuen.

Art. 60. Die Bildung der Corporation wird von der Mehrzahl der volljährigen Handwerker beschlossen, welche an der Abstimmung theilnehmen.

Es ist unbedingt nothwendig, daß wenigstens zwei Drittel von der Gesamtzahl der im vorbergehenden Artikel vorgesehenen Handwerker an der Abstimmung theilnehmen.

Art. 61. Wenn die Handwerker verschiedener Professionen eine einzige Corporation werden bilden wollen, so werden sie jede für sich in ihrer Spezialität mittelst Majorität abstimmen.

Art. 62. In dem Falle, daß irgend eine des in

den Art. 59-61 vorgesehene Bedingungen nicht erfüllt würde, wird die Corporation von der Handwerkerkammer annulliert werden.

Art. 63. Eine Corporation, die einmal nach den oben enthaltenen Vorschriften gebildet ist, wird kraft des Gesetzes eine juristische Person, das ist ein Wesen, welches fähig ist, Rechte und Pflichten zu haben. (S. Art. 78).

Art. 64. Jede Corporation muß ihre Statuten votiren.

Diese Statuten werden von der Handwerkerkammer genehmigt werden.

Zuinnerhalb 15 Tage von der Kundgebung des diesbezüglichen Entschlusses wird jedes Mitglied der Corporation sowie der Commissar der Regierung an das Ministerium appelliren können.

Das Ministerium wird sich in einem Zeitraum von 10 Tagen nach Ablauf des Berufungstermins gleichzeitig über alle Berufungsgesuche aussprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Die amerikanische Intervention zu Gunsten der rumänischen Juden.

Wir haben von der Note Kenntnis gegeben, welche die Regierung der Vereinigten Staaten an die Signatarmächte des Berliner Vertrages zu Gunsten der rumänischen Juden gerichtet hat.

Die amerikanische Presse aller Parteirichtungen spricht dem von ihrer Regierung unternommenen Schritte ihre volle Zustimmung aus.

Aussicht auf praktischen Erfolg hat die amerikanische Note in keiner Weise. Wie man aus Berlin berichtet, ist man in dortigen unterrichteten Kreisen überzeugt, daß die Anregung des Washingtoner Kabinetts zu gemeinsamen Schritten der Signatarmächte zu Gunsten der rumänischen Juden nicht auf fruchtbarem Boden fallen wird.

Zu der Wiener Presse hat die amerikanische Note zu einer sehr lebhaften Polemik zwischen den liberalen und antisemitischen Blättern Anlaß gegeben.

Die „Egl. Rundschau“ äußert sich folgendermaßen: „Es ist grobe Heuchelei, von „Pflichten der Zivilisation“ zu reden, wenn man selbst die angeblich so bellagenswerthen Opfer der rumänischen Politik von der Schwelle weist.“

Die französische Presse spricht sich ungefähr in der gleichen Weise aus, und das Pariser Blatt „Patrie“ sagt, daß Frankreich sich nicht in diese Angelegenheit einmengen dürfe, und daß Rumänien Herr in seinem eigenen Hause sei.

Tagesneuigkeiten.

Bukarest, am 22. September.

Tageskalender. Dienstag, 23. September. Kath.: Thella, Prot.: Thella, Orthodox.: Menodora.

Witterungsbericht vom 21. September + 11,5 Mitternacht, + 13, um 7 Uhr Früh, + 17, Mittag. Das Barometer im Strigen bei 767, Himmel umwolkt. Sonnenaufgang 5.40, Untergang 6.35. Höchste Lufttemperatur + 26 in Calarasi, niederste + 2 in Baia-de-Arama.

Vergnügungs-Anzeiger. Heute Abend Montag: Edison Carten: Vorstellung der deutschen Varieteetruppe.

Heute beginnen wir mit der Veröffentlichung eines der sensationellsten Werke der neuesten Romanliteratur

Der Roman einer Nonne.

Aus dem Spanischen des Perez Galdos.

Der Name des Autors, der in der jüngsten Zeit so viel genannt wurde, bürgt für die hervorragende literarische Qualität des Werkes, das, reich an spannender Handlung, eine romantische Episode aus dem spanischen Bürgerkrieg in fesselnder Weise darstellt.

Personalmeldungen. Unser literarischer Mitarbeiter Herr Prof. W. W. Schropp ist an das Lyceum „Trajan“ in Turu-Severin versetzt worden.

Evangelische Anabensschulen. Es ist schon kurz mitgeteilt worden, daß die Schülerzahl unserer Schulen in diesem Jahre wiederum gestiegen ist.

Schulnachrichten. Der gestrige Monitor official veröffentlicht das Dekret, durch welches die Einführung verschiedener Modifikationen in das gegenwärtige Reglement der Mittelschulen genehmigt wird.

Statistik der fremden Arbeiter. Nach einer Statistik des Ministeriums der Innern sind im Laufe des Monats Juli a. St. 4426 fremde Arbeiter ins Land gekommen.

Die Bukarester Gemeinderatswahlen. Morgen Dienstag wird Herr Peter Carp von seinem Gute Ziganesti in die Hauptstadt eintreffen.

Die rumänische Sektion der Wiener Fischereiausstellung. Seine Majestät der Kaiser Franz Josef hat vorgesehien die Wiener Fischereiausstellung besucht und sich bei dieser Gelegenheit längere Zeit auch in der rumänischen Sektion aufgehalten.

Die rumänische Schule in Sofia. Der Unterrichtsminister dementirt die Nachricht, daß die rumänische Schule in Sofia geschlossen worden sei.

Die bulgarischen Schulen in der Dobrudscha. Auf Befehl des Unterrichtsministers wurden auch die beiden bulgarischen Volksschulen in Babadag eine Knaben- und eine Mädchenschule geschlossen.

50-jähriges Jubiläum der Bukarester Deutschen Liedertafel. Der große Jubiläum-Ausschuß bringt soeben einen Bericht und Aufruf an die Vereinsmitglieder zur Verteilung.

Bereite von Kronstadt, Czernobih, Rosenau sowie alle Gesang-Bereine Rumäniens in corpore erscheinen; viele werden durch Deputationen vertreten sein.

Vor allem anderen wollen wir zeigen, daß wir Mitglieder der Bukarester deutschen Liedertafel echte deutsche Gastfreundschaft zu üben verstehen.

Der Aufruf an die Mitglieder dürfte nicht ungehört verhallen; wir sind überzeugt, daß er den besten Erfolg haben wird und daß alle bemüht sein werden, für alle Gäste in zuvorkommendster Weise zu sorgen.

Bukarester Turnverein. Gestern feierte der Bukarester Turnverein gleichzeitig mit dem Jahrestag sein 35. Stützungsfest und hatte sich ein ziemlich zahlreiches Publikum eingefunden.

Der Turnverein gleichzeitig mit dem Jahrestag sein 35. Stützungsfest und hatte sich ein ziemlich zahlreiches Publikum eingefunden, um den Leistungen unserer wackeren Turner den wohlverdienten Tribut des Beifalls zu zollen.

Konzert E. Ginfenk. Allen Besuchern dürfte noch der im Vorjahre von Fräulein E. Ginfenk veranstaltete musikalische Abend in angenehmer Erinnerung sein.

Der rumänische Gesangverein aus Karan-Sebes ist gestern Nachmittag um 5 Uhr in Turu-Severin eingetroffen woselbst ihm ein großartiger Empfang bereitet wurde.

Die Bewegung der Hausbesitzer. Gestern hielten die Bukarester Hausbesitzer im GioriaSaal unter dem Vorsitz des Majors Macri eine zahlreich besuchte Versamm-

Am 10. September, Lady Deagh, englisch, 1701 L. verschiedenes Getreide, Newcastle. Duncarn, englisch, 2395 Tonnen Weizen, Antwerpen. — Am 11. Sept., Itlyd, englisch, 1370 L., Gibraltar. Ethelilda, englisch, 2303 L. verschiedenes Getreide, Antwerpen. Eiba, italienisch, 1123 Tonnen Weizen, Neapel. Charing Croft, englisch, 2395 Tonnen verschiedenes Getreide, Rotterdam. Utilla, österr. ung., 2415 L., v. Getr., Rotterdam.

Die Produktion der Alkohol- und Bierfabriken des Landes. Die Alkoholfabrikation während des Jahres 1901—1902 betrug 113.140.080 Grade, um 10.020.960 Grade mehr als im Vorjahre. Der Verbrauch stieg von 71.676.363 des Vorjahres auf 109.641.184 Grade. Der Export betrug 952.656 Grade, wovon 566.985 aus der Fabrik Bragadiru, Ilfov, und 374.671 aus der Fabrik Brailom des Herrn Bragadiru.

Die Rohstoffe, welche zur Erzeugung des Alkohols verwendet wurden, vertheilen sich folgendermaßen: Mais 22.978 Klg., Samen 112.800 Klg., Kartoffeln 14.141.100 Klg., Zuckersyrup 2.848.000 Klg., verschiedene Malze 4.103.700 Klg., Roggenmehl 700.000 Klg.

Die Bierfabrikation betrug während des Jahres 1901—1902 5.907.255 Liter, um 815.429 Liter mehr als im Vorjahre, aber der Consum hat um 487.864 Liter abgenommen. Der Export des Bieres betrug 34.702 Liter, wovon die Bierbrauerei Bragadiru 27.880 Liter, die Bierbrauerei Luther 5.610 Liter, die Bierbrauerei Oppler 1.047 Liter und die Bierbrauerei Singer 165 Liter exportirt hat.

Die Rohstoffe, welche zur Verfabrikation gebraucht wurden, vertheilen sich folgendermaßen: Malz 1.344.960 Klg., gegen 1.151.990 Klg. im vorigen Jahre und Hopfen 19.800 Klg. gegen 17.235 Klg.

Die Taxen, welche der Fiskus eingenommen hat betragen:

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes Alkoholfabriken, Bierfabriken, Liqueurfabriken, Import, and Total.

Da der budgetäre Voranschlag 13 Mill. Frs. beträgt, so erzieht sich eine Mehreinnahme von 1.360.179,91 Frs. Im Verhältnis zum Jahre 1900—1901, hat die Lage auf Spirituosen ein Plus von 2.993.854 Frs. 70, und jene auf Bier ein Minus von 37.179, Frs. 61 ergeben.

Die Fischereien in der Dobrudscha. Die Einnahmen der in eigener Regie exploirteten staatlichen Fischereien in der Dobrudscha betragen in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli a. St. 424.013 Frs. gegen 397.063 Franks in der gleichen Epoche des vorhergehenden Jahres.

Südrussischer Getreidemarkt. Aus Odessa wird uns unter dem 18. September 1902 geschrieben:

Unser Markt war diese Woche fester auf festeres Amerika; sowohl für Weizen, wie für Roggen wurden höhere Preise verlangt.

Gerste war flau, Mais dagegen behauptet. Indessen dürfte die Festigkeit kaum von langer Dauer sein, da die größeren Zufuhren doch einmal herankommen müssen und dann Preise sich unmöglich behaupten können.

Table with 3 columns: Quantity, Price, and Unit. Lists various grain types and their market prices.

Preise verstehen sich in Kopeten, per Pud frei hier, 1 Pud = 16,38 Kilo. 46,20 Rbl. = 100 Mark.

Frachten: London und Hull 10/3, Antwerpen und Rotterdam 10/3, Hamburg 9/9, Mittelmeer 7,50 Frs.

Nikolajew. Der Markt ist fest für Weizen, Roggen und Hafer.

Es werthen: 9 1/2 Weizen (Ghirka-Ulla) 78—84, 9 3/4 Roggen 65—68, Gerste 57—60, Hafer 69 Kop. per Pud.

Im Nowgebiet sind Frühgerste und Frühhafer sowohl in bezug auf Wuchs wie auf Korn gut ausgefallen. Spätgerste und Späthafer sind in Wuchs etwas niedriger, im Korn aber durchweg ebenfalls befriedigend.

Delstaaten. Das Erntertragniß in Raps in Südrussland ist dies Jahr nur mäßig, während die Leinfaaterte als eine gute bezeichnet werden kann.

Infolge dessen ist unser Markt, zumal bei dem Mangel an Nachfrage vom Ausland sehr flau gestimmt.

Für Raps herrscht überhaupt kein Begehrt. Preise sind dem Namen nach unverändert; gehandelt wurde nichts.

Lizitationsergebnisse. Altes Material. Am 19. September, an der Eisenbahndirektion. Verkauf von 789.000 Kilogramm altes Material, Kupfer, Bronze, Messing, Eisen, Stahl, Gußeisen, welches sich in den Ateliers von Bukarest, Paschani, Galatz, Constanza und Turnu-Severin befindet, in 23 Losen.

Offerten: Fehleimer et Co., Nürnberg, für das ganze ohne Los 6 50.901.20 Fr. in Bukarest oder Galatz, Robetta et De Micheli, Genua, außer Lose 1, 2, 3 und 6 24.564 Franks 55, Quai Galatz, Enrico Gislser, Genua, für das Los 2, 7, 9, Post. 2 Los 10, Post. 1 Los 12, Lose 14, 17, 18, 19, 20 und 22, enthaltend 490.000 Kgr. Eisen, Stahl, Hobelspane und Hobelspane und Stahl und für 10.000 Kilogr. Kupfer (Los 2) offerirt die Summe von

27.354.50 Franks, in Braila oder Galatz, Fr. W. Gerstl, Hamburg, für Post. 1 Los 4, Los 10, Post. 1 Los 11, Post. 1 Los 13, Lose 16, 19, 20 und 21, enthaltend 230.000 Kilogramm Eisen, offerirt die Summe von 9.521 Franks in Craiova und Berciorova, Emil Abeles, Budapest, für das Los 1 und 9, enthaltend 469.000 Kilogr. Eisen, Kupfer, Bronze und Holzspane, offerirt 40.350.49 Franks und für das Los 23, Reste von Wagon-lits 771 Franks 62 in Berciorova oder Galatz, nach Wahl, Moriz S. Blan, Söhne, Budapest, Los 1, 9400 Kilogr. Bronze und Kupfer 9749.04 Fr., Los 2, 10.000 Kilogr. Kupferplatten, 12.426.67 Franks und Los 3, 9600 Kilogramm Bronze und Kupferhobelspane, Laiton und Bronze 10.062.79 Franks in Bukarest, Berciorova oder Constanza, Gewerbeschule von Bukarest, Los 2, 10.000 Kilogramm Kupferplatten, 12.800 Franks, Loco, H. S. Drahtenberg, Bukarest, Los 8, 30.000 Kilogramm Gußeisen, 409 Frs., Los 11, 40.000 Gußeisen, 609 Fr., Los 13, idem 20.000 Kilogramm Gußeisen 600 Franks franco Bukarest, Jakob Grigoriu, Bacau, Los 3, 9600 Kilogramm Bronze und Bronzspane, Kupfer und Zinn, 3900 Frs., Hugo Eisner Bukarest, Lose 1, 2 und 3, 29.000 Kilogramm Kupfer, Bronze, Zinn und Hobelspane, 31.461.71 Franks aus den Ateliers von Bukarest, A. Gaimovici und Sarfinester, Votofchani, Los 1, 2800 Kilogramm Kupfer, 2280 Franks an jedweder Station, L. Sinagaglia, Bukarest, Los 4, 8, 10, 11, 13, Post. 1 Los 15, Post. 2 und 3 Los 16, Post. 2 Los 19 und 21, enthaltend 245.000 Kilogr. Gußeisen 9361.10 Franks in Galatz oder Bukarest in 4 Monaten, S. Tzipermann, Bacau, Lose 1, 2, 5, Post. 1 Los 11, Post. 1 Los 13 und Los 15, enthaltend 79.400 Kilogr. Kupfer, Bronze, Gußeisen und Eisen-Röhren, 10.900 Frs., J. Friedmann, Karansebesch, das ganze, oder die Lose 1, 2, 3, 6, Post. 2 Los 12, und Lose 17 und 23, 21.023 Fr. 50 in Berciorova oder Constanza, Jakob J. Goldenberg, Galatz, Lose 10, 13, 16 und 19, enthaltend 160.000 Kilogramm Gußeisen, 5660 Franks in Galatz oder Constanza, Filip Erder, Galatz, Los 1 und 3, 19.000 Kilogr. Bronze und Zinn, 11.471.20 Fr. in Galatz.

Zuschlagsertheilung.

Table with 3 columns: Description, Date, and Supplier Name. Lists items like Eisenblech, Kupferplatten, and Bau-Ephorie with their respective suppliers.

Der internationale Petroleumkongress wird im Monate Mai 1903 ganz bestimmt in Bukarest stattfinden. Bezüglich der Details wird bereits in eine der nächsten Sitzungen des Ministerrathes diskutiert werden.

Neue Firmen. Gh. N. Dumitrescu, Bauernwaaren und Stoffe, Chauffee Mihai-Bravu. — Josef Bauer, Kravatten, Lipscani 80.

Handelsgesellschaften. Zwischen Josef P. Wechsler, in Bukarest, Boulevard Elisabeth und Fritz Zwölfer, Bukarest, Strada Sirbey-Boda, wurde die bestehende Handelsgesellschaft bis zum 31. Dezember 1907 verlängert. — Zwischen Josef Plaat und B. Rosenberg jun. wurde ein Agentur- und Kommissionsgeschäft gegründet. Sitz der Gesellschaft in Bukarest und Dauer bis 31. Dez. 1907. — Zwischen Heinrich Preisman und Solomon Popkin wurde ein Manufaktur- und Kurzwaarengeschäft gegründet. Sitz der Gesellschaft, Bukarest, Str. Barabiei 26. — Zwischen Fany Weinstein und L. Marinescu wird ein Hutfabrikation-Geschäft gegründet. Sitz der Gesellschaft Str. Smardan 24. — Die zwischen Hirsch Limer und Moriz Limer bestehende Handelsgesellschaft für Kleiderkonfektion wurde aufgelöst.

Brailaer Getreidemarkt.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price per unit, and Price per 100 kg. Lists various grain types and their market prices.

Table with 2 columns: Description and Quantity. Lists incoming grain (Angekommene Getreide) and local grain (Zu Land Sttl.).

Bukarester Devisen-Kurse

Table with 4 columns: Location, Term, and Exchange Rate. Lists exchange rates for London, Paris, Berlin, and Vienna.

Offizielle Wärfenkurse.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, and Price per 100 kg. Lists various metals and their market prices.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, and Price per 100 kg. Lists various exchange rates and market prices.

Wasserstand der Donau und ihrer bedeutendsten Nebenflüsse vom 19. September.

Table with 4 columns: Location, Date, and Water Level. Lists water levels at various locations along the Danube.

Erklärung der Zeichen.

Null; y gestiegen; x gesunken um: ? unbestimmt; ° Temperatur nach Celsius; — unter Null.

Wasserstand der Donau.

Table with 4 columns: Location, Date, and Water Level. Lists water levels at various locations along the Danube.

Advertisement for Sabine Inez Wieder and Samuel M. Feder, Bukarest, September 1902.

Advertisement for Frau Doktor Olga Steinbach-Kopyshynska, Paris, specializing in children and women's ailments.

Advertisement for Rosine Beyerlein, thanking her for the care of her mother and grandmother.

Advertisement for Helene Ballabene, 81 years old, thanking her mother and grandmother.

Grosses Rumänisches Waarenhaus DIMITRIE PETRESCU

Königl.-rum. Hoflieferant.
CALEA MOSILOREI 1 (Ecke de St. Anton-Platzes).

Große Preisermäßigung

bei allen Sommerneigheiten.

Seiden-Foulard Lei 1.45 p. Meter	Toile aus Bazarine 45 Bani p. m.
Seide für Blusen " 2.75 " "	Extrafine Zephir 70 Bani p. m.
Seiden-Blusen " 8.90 " Stück	Schwarze Strümpfe fil für Damen, das Paar 1.25.
Blusen aus Toile " 2.50	Schwarze und ecru-Strümpfe für Männer 50 Bani das Paar.
Seiden-Unterröcke von " 20.—	
Unterröcke aus Moire " 8.—	

Lei 12.— das Stück **Chiffon** garantiert 30 Met. renforce, I. Qualität 30 Meter garantiert.

Große Preisermäßigungen für Vorhänge, Teppiche und Möbelstoffen jeder Art.
Große Niederlage in Leinwand- und Wäsche-Artikel für Damen, Herren und Kinder.

LEI 56 COCS LEI 56

aus Gasfabriken, in Säcken in's Haus gestellt.
COCS für Paragina u. belgische Oefen.
Englischer Antraoit
Steinkohlen aus Petroszeni u. Kardiff.
Rumänische Kohlen.

ALFRED LÖWENBACH & Comp.
No. 146, Calca Victoriei No. 146, (früher Str. Sf. Voevozi No. 5)
Generalrepräsentant der Gesellschaft „AURORA“
Petroleum, Theer, Residuen, Benzin, Mineral-Oele.

Technikum G r a z

Vollständige Ausbildung von Maschinen- u. Elektro-Ingenieuren, Technikern u. Elektrotechnikern, Chemikern und Werkmeistern. Gratis-Prospekt durch die Direktion.
Lehrzeugnisse in deutscher und rumänischer Sprache stets vorrätig in der Administration des „Bukarester Tagblatt.“

Institut Virgil Popescu

Lyceum, Handelsakademie, Handelsschule und Primarschule
BERGAMENTER.
Das zahlreich besuchte rumänische Knaben-Institut zu Bukarest.
Externat, Semiinternat und Internat.
(Drittes Schuljahr)
Der Unterricht im Lyceum, in der Handelsschule und in den Primarklassen genau nach dem Staatsprogramm. Nebst dem rumänischen Unterrichte deutsche und französische Conversation in den Nachmittagsstunden.
Eigens eingerichtete rumänische Primarkurse, nachm. von 3-5, für Schüler, die in den Vormittagsstunden die deutschen Schulen besuchen.
Die Handelsakademie hat:
einjährige Kurse für Schüler, die das Lyceum absolviert haben und ein staatsgültiges Handelsdiplom erlangen wollen,
Spezielle Kurse für Schüler, die die Bukarester deutsche Realschule absolviert haben, und die oberen Handelsschulklassen nach dem Staatsprogramm fortsetzen wollen.
Abendcourse für Jünglinge die den ganzen Tag in Geschäften und Kanzleien angestellt sind und staatsgültige Handelszeugnisse zu erlangen wünschen.
Nachmittagscourse für 14jährige Schüler die mit unvollendeten Mittelschulklassen sich für die oberen Handelsschulklassen vorbereiten und staatsgültige Zeugnisse erhalten wollen.
In unserer bisherigen zwelfjährigen Thätigkeit haben in unserem Institute im ersten Schuljahre (1900-1901) 173 Schüler und im zweiten Schuljahre (1901-1902) 202 Schüler staatsgültige Zeugnisse erhalten.
Sämtliche Prüfungen werden vor den vom hohen Unterrichtsministerium ernannten Comissionen im Institute abgelegt.
Neben der Handelsschule und der Handelsakademie besteht ein **Muster-Comptoir** zur praktischen Ausbildung der Schüler.
BUKAREST
Str. Gen. Florescu 6 u. 8 und Str. Sf. Gheorghe nou 33,
Ausführliche Programme auf Verlangen zugesandt.
Direktor: **Dr. Virgil Popescu**
Prof. am Lyceum Sft. Sava.

Anständiges Fräulein

aus gutem Hause, der deutschen, französischen und rumänischen Sprache mächtig, cautionsfähig, sucht eine Stelle als Cassierin in einem besseren Geschäfte oder in einer Apotheke. Gest. Anträge unter S. 32 an die Adm. d. Blattes.

Fabricele Române Unite

Sodawasser, flüssige Kohlensäure und künstliche Mineralwässer.
Bukarest, Calea 13 Septembrie 161.

Empfehlung: Reine chemische flüssige Kohlensäure, in Cylindern von 10 und 20 Mgr. bei einer Pression von 100 Atmosphären, bei welcher die Provinzkunden sich einer Ermäßigung von 45% auf den Eisenbahnen und kostenloser Rücksendung der leeren Zylinder erfreuen.

Künstliche Mineralwässer, mit destilliertem Wasser, von dem hohen Sanitätsrath garantirt unter Nr. 1522 vom 22. Januar 1900. Mit destilliertem Wasser zubereitete Composition Vichy, Giesshübler, Borvis, Selters, Vittel, Evian, Fachingen welche für die Hauptstadt bei Zustellung in's Haus en detail selbst per Stück verkauft werden zu folgenden Preisen:

Flaschen mit Porzellan-Schöpfel:	Flasche mit Kork:
50 Bani 1 Liter-Flasche	45 B. 1/2 Liter-Flasche
35 " 1/2 " "	40 " 1 " "
25 " 1/2 " "	25 " 1/2 " "
55 " Purgativ-Wasser	30 Bani ausgezeichnetes Wasser, Isvorul Tamăduirii 1 Liter
50 B. Sulfimonade 1/2 l.	16 Bani 1/2 Liter
40 " Schwed. Rin. 1/2 l.	
60 " Purgat. " 1 liter	

Destillirtes Wasser in Gefäßen von 60 Liter Lei 3.50.

Sodawasser - Getränke ohne Vitriol. Große Siphons 12 Bani, kleine 8 Bani und Simonaden 8 Bani.
FÜR DEN VERKAUF EN GROS WIRD RABATT GEMACHT.
Für jedwede Bestellung richtet man sich an die Direktion der Fabrik ebenso für jedwede Beschwerde.
Telefon No. 416 Administrator und technischer Direktor Ingenieur I. A. Christodulo.



Wien I., Kumpfgasse 7.
Bestes österreichisches Familienblatt.
Künstlerische, dezente Illustrationen.
Fein-humoristischer Text.
Erscheint wöchentlich.

Man abonniert bei allen Postämtern, Buchhandlungen, Zeitungsverlegern
Vierteljährig mit Francozusendung H. 3.—
Halbjährig . . . H. 6.—
Ganzjährig . . . H. 12.—
Probenummern gegen Einsendung von 20 H. Marken.

„Bukaresti Magyar Ujsag“

Unsern Lesern, welche der ungarischen Sprache mächtig sind, empfehlen wir wärmstens die ungarische Zeitung „Bukaresti Magyar Ujsag“

das einzige ungarische Organ, welches die ungarischen Interessen in Rumänien verteidigt. Wer sein Vaterland liebt, muß dieses Organ unterstützen.

Abonnements können bei der Administration Strada Barabie No. 33 gemacht werden. Ebendort ist das Werk über die ungarische Gesellschaft in Bukarest „Emlék Könyv“ zu haben, welches ein übersichtliches Bild über deren Entstehung giebt. — Preis desselben im Lande 4 Francs, im Auslande 5 Kronen.

Die Buchdruckerei des „Bukarester Tagblatt“

Strada Selari Nr. 7, I. Stock (Hotel Fieschi)
empfiehlt sich zur Anfertigung von **DRUCKSORTEN** jeder Art, wie:

- Statuten, Jahresberichte,
- Register, Circulare, Fakturen,
- Memorandums, Briefköpfe, Couverts,
- Adress-, Verlobungs- und Visitenkarten.

BROCHÜREN in deutscher, französischer, rumänischer und ungarischer Sprache.
Einladungen und Programme in Schwarz- und Buntdruck.
Affichen und Flugblätter.
Billige Preise. Prompte Ausführung.

Wir ersuchen das p. t. Publikum um geneigte Aufträge.

Königl.-ung. Staats-Eisenbahnen.

Ungarisch-Kroatische See-Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft in Fiume.

Ueber Fiume führt die kürzeste Route

nach Dalmatien und retour
Tägliche Coursdampfer, darunter vier Eisdampfer per Woche nach Zara, Spalato, Gravosa [Ragus] und Cattaro; einmal nach Metkovic (Fahrt-dauer Fiume-Metkovic nur 20 Stunden).

„Hotel Bristol in Zara wird bestens empfohlen.“
nach Venedig und Ancona und retour.
In zwei Eisdampfer per Woche; von Triest als höchst angenehme Reisen anerkannt.

Höchst comfortable Salon-Dampfer. — Mäßige Preise. — Restaurant am Bord.

✕ Direkte Fahrkarten ab Budapest. ✕
Anschlüsse in Fiume mit den von und nach Wien und Budapest verkehrenden Eilzügen.

Klavier- und Gesangsunterricht

nach dem Lehrplan des Konservatoriums ertheilt Unterfertigte in
Strada Puşa cu plopi 13.
Monatliche Pränumerandozahlung für jedes einzelne Fach 10 Frs. Aufnahmen finden täglich statt bei
Emma Klein
Strada Puşa cu plopi No. 13.